

Das Ende Des Hackintosh??

Beitrag von „Tom909“ vom 5. Februar 2024, 20:01

Apple ist schon immer arrogant gewesen, doch durch die eingeführte M Architektur, die progressiv vermarktet wird und damit einfach eine ganz neue Ära einläutet, werden leider Hackintoshes das zeitliche segnen. Alleine das Nvidia und Apple getrennte Wege gegangen sind war für mich eine Fehlentscheidung. Für ein geschlossenes System eignet sich die M Architektur, aber die magere Aufrüstbarkeit und Flexibilität dieser Technik trifft auf die Wurzeln von Apple als die noch ihre eigenen CPUs hatten.

Der Weg weg von der gegenwärtigen x86 Architektur hin zur ARM only ist gewagt. Besonders weil es wieder mal ein exotisches Alleinstellungsmerkmal ist und die bisher auf getretene Welt zwischen Windows und MacOSX indirekt wieder schließt. Im mobilen Segment, iPhone, iPads wie auch Macbooks wie auch iMacs/macmini kann ich diesen Schritt nachvollziehen, weil es einfach dafür unschlagbar gut ist.

Besonders durch die Flexibilität, die man mit den Intel Macs geschaffen hat, hat man Apple immer mehr in Büros im Einsatz gesehen, sogar nativ mit Windows betrieben, weil man das Design und Bildqualität mochte, aber vielleicht kein grosser Freund des Mac Betriebssystems war.

Unter diesen Veränderungen wird Apple sicher einige Bestandskunden verlieren. Denn in den letzten Jahren hat dieser flexible Einsatz eines Macs doch Welten verbunden. Jetzt sehe ich wieder das was man Apple früher nachsagte. Die in sich geschlossene eigene Welt.

Ich hoffe, dass Apple stark daran arbeitet nicht wieder sich von allen anderen Umgebungen abzuschotten. Habe mit Monterey wieder die Leidenschaft zum Mac OSx zurückgefunden, da mit Catalina und BigSur ich nicht wirklich warm wurde. Besonders die Umstellung aufs APFS war so ne Sache(von dem katastrophalen Fusion Drive will ich erst garnicht reden). Kann nur hoffen, dass der Weg Richtung ARM Technologie nicht die einzige technische Basis für alle zukünftigen Apple Geräte bedeutet. Meine bisherigen Erfahrungen mit Sonoma sind auch eher dürftig, weil so vieles garnicht mehr funktioniert oder nicht unterstützt wird. Microsoft macht auch mit Ihrem Windows 11 alles falsch. Schauen wir mal, aber ja, am besten verkauft man alle Intel basierte Apple Produkte solange diese noch Geld bringne, ansonsten bleibt dann nur noch ein gepatchter Win11 Betrieb oder Linux oder andere lauffähige OS Versionen. Die letzte Stunden der X86 Architektur wurde bei Apple eingeläutet.